

# 1. Verbesserung der biologischen Vielfalt im Wald

>> Massnahmen zur Verbesserung der Arten- und genetischen Vielfalt

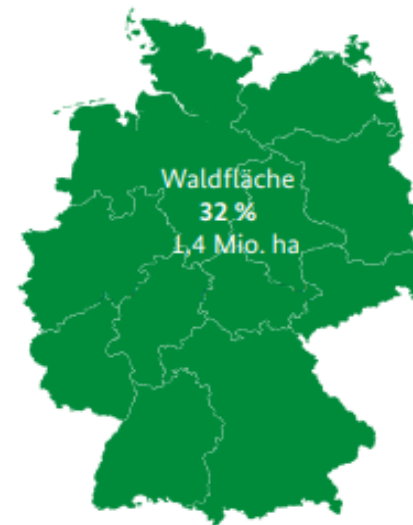
Die bisherigen **Defizite der Waldbewirtschaftung** müssen stärker **berücksichtigt und korrigiert** werden:

- Strukturarme, homogene Bestände
- Zu geringer Anteil an Alters- und Zerfall-Phasen
- Zu geringer Anteil an Höhlenbäumen und Totholz
- Nicht standortgerechte Baumarten
- Fehlende biologische Untergeschosse (Sträucher und Moose) zum Erhalt der Bodenfeuchtigkeit
- Verwendung gentechnisch veränderter Organismen
- Unangepasste Forsttechnik und Holzernteverfahren

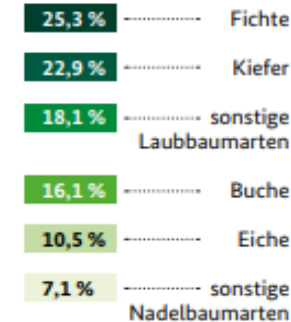
In direkten Zusammenhang mit der Waldstrategie müssen die Ziele der **EU-Biodiversitätsstrategie** weiter verfolgt werden:  
Waldflächen, insbesondere alte Wälder, werden vermehrt unter Schutz gestellt  
→ **Keine oder quasi- keine menschlichen Eingriffe** (Naturwaldreservate, Schutzgebiete)

**3,1 %** der deutschen Waldfläche ist nutzungsfrei und steht dauerhaft unter rechtlichem Schutz. (BMEL, Stand: Ende 2020)  
Bis 2030 sollen es **4 %** werden.

Gesamtfläche Deutschland



Die häufigsten Baumarten  
im deutschen Wald  
(bezogen auf die Holzbodenfläche)

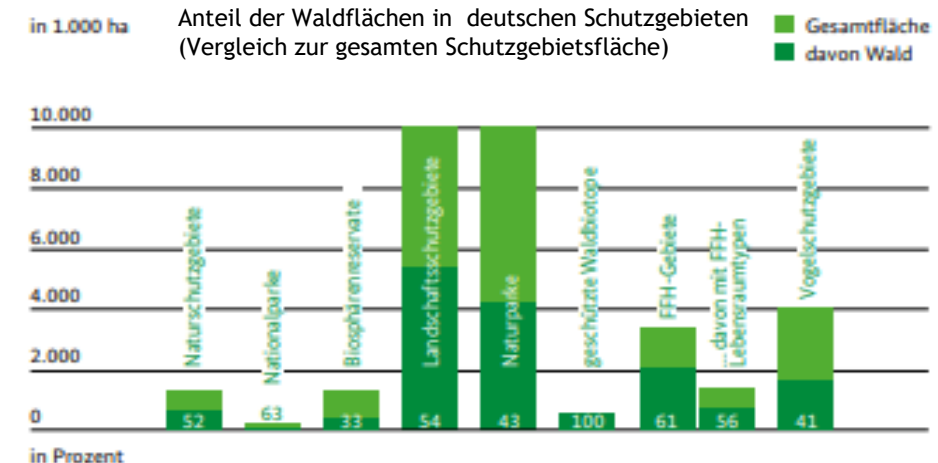


Quelle: KI (2019) © FNR 2021

Neben der Waldvegetation spielt die Tierwelt auch eine tragende Rolle in ökologischen Prozessen. Sie beschleunigt den Nährstoffkreislauf und stellt ein Bindeglied zwischen Pflanzen, Pilzen und Mikroorganismen dar.



Bildquelle: Le-dictionnaire.com  
Espèces-menaces.fr



Die Schutzgebietskategorien können sich gegenseitig großflächig überschneiden.

Quelle: BMEL (2017) © FNR 2021

[>>Zurück zur Hauptseite](#)